



Datum: 20.09.2013 Nr.: 24

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Philosophische Fakultät:**

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Geschichte“	6735
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Griechische Philologie“	6783
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Iranistik“	6796
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	6823
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Lateinische Philologie“	6850
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Osteuropäische Geschichte“	6866
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“	6894

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Geschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Geschichte" (Amtliche Mitteilungen I Nr.  
34/2012 S. 1731, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1409)**

---



## Module

M.Gesch.01a: Alte Geschichte.....	6746
M.Gesch.01b: Alte Geschichte.....	6747
M.Gesch.02a: Mittelalter.....	6748
M.Gesch.02b: Mittelalter.....	6749
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	6750
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	6751
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	6752
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	6753
M.Gesch.05a: Westeuropa.....	6754
M.Gesch.05b: Westeuropa.....	6755
M.Gesch.06a: Osteuropa.....	6756
M.Gesch.06b: Osteuropa.....	6757
M.Gesch.07a: Außereuropa.....	6758
M.Gesch.07b: Außereuropa.....	6759
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	6760
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte.....	6761
M.Gesch.09a: Theorie.....	6762
M.Gesch.09b: Theorie.....	6763
M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik.....	6764
M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik.....	6765
M.Gesch.10: Abschlussmodul.....	6766
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne.....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext.....	6768
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket).....	6770
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte.....	6772
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte.....	6773
M.Gesch.105: Abschlussmodul.....	6774
M.Gesch.106: Räume.....	6775
M.Gesch.107: Konflikte.....	6777

M.Gesch.108: Deutungen.....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen.....	6781

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium im Umfang von 78 C

#### aa) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### i) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6766

##### ii) Wahlpflichtmodule II

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6746

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 6748

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6750

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6752

##### iii) Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 6754

M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS)..... 6756

M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS)..... 6758

M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS)..... 6760

##### iv) Wahlpflichtmodule IV

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 6762

M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (15 C, 6 SWS)..... 6765

## **bb) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 78 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"**

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 78 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### **i) Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 39 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS).....	6763
M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	6772
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6774

### **ii) Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden.

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	6775
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	6777
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	6781

### **iii) Wahlpflichtmodule III**

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6747
M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS).....	6749
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6751
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6753

## **cc) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

## **dd) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.



## b) Fachstudium im Umfang von 42 C

### aa) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Unter den Modulen nach Buchstaben ii. und iii. muss wenigstens ein Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05a/b oder M.Gesch.06a/b oder M.Gesch.07a/b oder M.Gesch.08a/b) gewählt wird. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedlichen Namen tragen.

#### i) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6766

#### ii) Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09a: Theorie (15 C, 4 SWS)..... 6762

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 6763

M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (12 C, 4 SWS)..... 6764

M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik (15 C, 6 SWS)..... 6765

#### iii) Wahlpflichtmodule III

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C erfolgreich absolviert werden. Studierende, die im Rahmen des Master-Studiengangs Geschichte im Umfang von 42 C das Modulpaket Osteuropäische Geschichte im Umfang von 36 C studieren, können Module M.Gesch.03b, M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01a: Alte Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6746

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6747

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 6748

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 6749

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6750

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6751

M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 6752

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6753

M.Gesch.05a: Westeuropa (15 C, 4 SWS)..... 6754

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS)..... 6755

M.Gesch.06a: Osteuropa (15 C, 4 SWS).....	6756
M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS).....	6757
M.Gesch.07a: Außereuropa (15 C, 4 SWS).....	6758
M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS).....	6759
M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (15 C, 4 SWS).....	6760
M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS).....	6761

**bb) Fachstudium "Geschichte" im Umfang von 42 C mit dem Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne"**

Wird der Studienschwerpunkt "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" gewählt, müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

**i) Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte (7 C, 2 SWS).....	6772
M.Gesch.105: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6774

**ii) Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.106: Räume (15 C, 4 SWS).....	6775
M.Gesch.107: Konflikte (15 C, 4 SWS).....	6777
M.Gesch.108: Deutungen (15 C, 4 SWS).....	6779
M.Gesch.109: Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	6781

**cc) Fachexterne Modulpakete**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

**dd) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

**ee) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## 2) Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

### a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Geschichte" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C, darunter Leistungen in mindestens einem Aufbau- oder Vertiefungsmodul aus der Mittelalterlichen und der Neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa) Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09b: Theorie (12 C, 4 SWS)..... 6763

#### bb) Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden. Die Module sind so zu wählen, dass höchstens einmal ein Fachgebiet (M.Gesch.05b oder M.Gesch.06b oder M.Gesch.07b oder M.Gesch.08b) gewählt wird. Studierende, die das Modulpaket Geschichte im Umfang von 36 C im Rahmen des Master-Studiengangs Osteuropäische Geschichte im Umfang von 42 C studieren, können die Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.01b: Alte Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6747

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 6749

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6751

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6753

M.Gesch.05b: Westeuropa (12 C, 4 SWS)..... 6755

M.Gesch.06b: Osteuropa (12 C, 4 SWS)..... 6757

M.Gesch.07b: Außereuropa (12 C, 4 SWS)..... 6759

M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte (12 C, 4 SWS)..... 6761

## 3) Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

### a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne" im Umfang von 36 C sind Leistungen in der Geschichte im Umfang von wenigstens 51 C,

darunter Leistungen in mindestens einem Aufbau- oder Vertiefungsmodul aus der neueren Geschichte im Umfang von jeweils wenigstens 6 C.

**b) Wahlpflichtmodule**

Es müssen nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne (4 C, 2 SWS).....	6767
M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext (13 C, 4 SWS).....	6768
M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket) (13 C, 4 SWS).....	6770
M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte (6 C, 2 SWS).....	6773

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.01a: Alte Geschichte</b> <i>English title: Aciemt History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Dorit Engster	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.01b: Alte Geschichte</b> <i>English title: Ancient History</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über einen analyse- und forschungsbasierten, umfassenden Überblick über ein ausgewähltes Gebiet der Alten Geschichte; sie können sich mit Quellen und Sekundärliteratur kritisch auseinandersetzen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Alte Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen der Epoche Alte Geschichte. Sie können sich kritisch mit Quellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese adäquat schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Dr. Dorit Engster	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.02a: Mittelalter</b> <i>English title: Middle Ages</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.02b: Mittelalter</b> <i>English title: Middle Ages</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.04a: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.04b: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.05a: Westeuropa</b> <i>English title: History of Western Europe</i>		15 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Petra Terhoeven	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.05b: Westeuropa</b> <i>English title: History of Western Europe</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Strukturmerkmale der westeuropäischen Geschichte erkennen und historische Phänomene exemplarisch analysieren. Sie kennen die einschlägige Quellenbasis und Forschungsliteratur und sind in der Lage, sich kritisch mit ihr auseinander zu setzen. Sie erkennen die Spezifika eines ausgewählten Bereichs der westeuropäischen Geschichte und entwickeln eigene, rational begründete Positionen. Sie sind in der Lage, diese schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Westeuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Westeuropa beherrschen; sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Petra Terhoeven	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.06a: Osteuropa</b> <i>English title: East European History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.06b: Osteuropa</b> <i>English title: East European History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Osteuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse historischer Ereignisse und/oder Prozesse der Osteuropäischen Geschichte nach. Sie sind in der Lage, diese einzuordnen, kritisch zu bewerten und zu vergleichen. Sie können zentrale methodische Konzepte benennen und sind in der Lage, diese kritisch zu beurteilen. Sie entwickeln eigene Ideen und können diese schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.07a: Außereuropa</b> <i>English title: Non-European History</i>		15 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.07b: Außereuropa</b> <i>English title: Non-European History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Außereuropa</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Beziehungsgeschichte und Transferprozesse zwischen Europa und Außereuropa in ihrer Komplexität beschreiben. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie können ihr Wissen klar und begründet vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Marian Füssel	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.08a: Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> <i>English title: Economic and Social History</i>		15 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Master-Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> <b>2. Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (ca. 30 Min.))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.08b: Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b> <i>English title: Economic and Social History</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Masterseminar Wirtschafts-und Sozialgeschichte</b> <i>Inhalte:</i> Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen des Umgangs mit den Spezifika eines ausgewählten Bereichs der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Sie kennen die besonderen Bedingungen dieses Fachgebietes, die sie zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur befähigen.		2 SWS
<b>2. Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar und -bei Besuch der Übung- in der Übung; im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistung (z. B. Referat (30 min))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Umfassender Überblick über die Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen Anforderungen des jeweiligen historischen Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur; Überblick über den Stoff der Vorlesung; Erkennen von Zusammenhängen und Problemen		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hartmut Berghoff	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.09a: Theorie</b> <i>English title: Theory</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Haas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.09b: Theorie</b> <i>English title: Theory</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Theorie</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können neuere geschichtswissenschaftliche Forschungsfelder und Theorien benennen und umfassend beschreiben. Sie erkennen Zusammenhänge und Probleme und können diese in die zentralen Forschungsdebatten der Gegenwart sowie die Geschichte des eigenen Faches einordnen. Sie sind in der Lage, Probleme reflektiert geschichtstheoretisch zu analysieren und eigene Positionen zu entwickeln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Haas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.09e: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik</b> <i>English title: Methods and Theories in historical Medieval Studies</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Sie wenden diese praktisch auf Originale an, im Kontext von Ausstellungsprojekten oder anderen öffentlichkeitswirksamen Formaten. Sie kennen die Struktur und Funktion historischer Archive (König, Adel, Stadt, Kloster) und Bibliotheken (Fürsten, Stadt, Kloster). Sie können erzählende und urkundliche Texte des Mittelalters analysieren. Sie verfügen über ein breites Wissen auf dem Gebiet der Geschichtstheorien, die in der historischen Mittelalter- und Frühneuzeitforschung von besonderer Relevanz sind (Mentalitätengeschichte, Ritualismus, Memoria).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige aktive Teilnahme und Protokoll einer Sitzung		6 C
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik und Theorie der historischen Mediävistik</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.09f: Methoden und Theorien der historischen Mediävistik</b> <i>English title: Methods and Theories in historical Medieval Studies</i>		15 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Sie wenden diese praktisch auf Originale an, im Kontext von Ausstellungsprojekten oder anderen öffentlichkeitswirksamen Formaten. Sie kennen die Struktur und Funktion historischer Archive (König, Adel, Stadt, Kloster) und Bibliotheken (Fürsten, Stadt, Kloster). Sie können erzählende und urkundliche Texte des Mittelalters analysieren. Sie verfügen über ein breites Wissen auf dem Gebiet der Geschichtstheorien, die in der historischen Mittelalter- und Frühneuzeitforschung von besonderer Relevanz sind (Mentalitätsgeschichte, Ritualismus, Memoria).		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 366 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung"</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 45 min) und Hausarbeit (max. 8 Seiten) in Form einer Buchbesprechung</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige aktive Teilnahme, Protokoll einer Sitzung oder Buchbesprechung		9 C
<b>Lehrveranstaltung: Übung zur Methodik und Theorie der historischen Mediävistik</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche Vorstellung eines Originals		6 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Sprachen, in denen Originale verfasst sind	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> bis 1	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul</b> <i>English title: Final Module</i>	3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit</b>	2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige aktive Teilnahme am Betreuungskolloquium	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Arnd Reitemeier
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.101: Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne</b> <i>English title: Transcontinental European Modern History</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben einen Einblick in Konzepte, Methoden und Ergebnisse auf dem Feld der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas erworben, der der thematischen Breite und der Vielfalt der Zugänge angemessen Rechnung trägt. Sie überschauen die Komplexität des Forschungsfeldes und sind in der Lage, eigene Positionen und Interessen zu entwickeln, zu reflektieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> begleitende Lektüre <b>Prüfungsanforderungen:</b> Anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der transnationalen und transkontinentalen Geschichte Europas weisen die Studierenden nach, dass ihnen die besonderen Bedingungen und methodischen Probleme dieses Fachgebiets bewusst sind. Sie sind in der Lage, die Komplexität der Beziehungen zwischen europäischen Gesellschaften, aber auch zwischen Europa und der außereuropäischen Welt zu reflektieren und ihr Wissen mündlich und schriftlich adäquat zu vermitteln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Petra Terhoeven	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.103: Deutschland im transnationalen Kontext</b> <i>English title: Germany in a transnational context</i>		13 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die deutsche Geschichte vergleichend, als Beziehungsgeschichte und als Geschichte von Transferprozessen in einen transnationalen Kontext einordnen. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie können ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich vermitteln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung</b> oder <b>2. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Übung</b> oder <b>3. Master-Seminar Deutschland im transnationalen Kontext + Master-Seminar</b> oder <b>4. Master-Übung Deutschland im transnationalen Kontext + Vorlesung</b>	4 SWS  4 SWS  4 SWS  4 SWS	
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		9 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die deutsche Geschichte in transnational vergleichender, beziehungs- und transfergeschichtlicher Perspektive analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes zweite Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.104a: Europäische Kolonialgeschichte (Modulpaket)</b> <i>English title: European colonial history</i>		13 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 334 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung</b> <i>oder</i> <b>2. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Übung</b> <i>oder</i> <b>3. Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte + Master-Seminar</b> <i>oder</i> <b>4. Master-Übung Europäische Kolonialgeschichte + Vorlesung</b>	4 SWS  4 SWS  4 SWS  4 SWS	
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	9 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rebekka Habermas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes zweite Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.104b: Europäische Kolonialgeschichte</b> <i>English title: European colonial history</i>		7 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme ; 1 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rebekka Habermas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.104c: Europäische Kolonialgeschichte</b> <i>English title: European colonial history</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Etappen und Strukturmerkmale der europäischen Kolonialgeschichte beschreiben. Sie erkennen die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der europäischen Kolonialgeschichte und wie diese mit außereuropäischen Regionen verbunden sind. Sie sind in der Lage, neuere theoretische Konzepte und Debatten der Kolonialgeschichte empirisch anzuwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Europäische Kolonialgeschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar bzw. der Übung; 1 im Seminar bzw. der Übung erbrachte schriftl. oder mündl. Leistung (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie die europäische Kolonialgeschichte entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme, Themenfelder auch im Zusammenhang mit globalen Vernetzungen analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rebekka Habermas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.105: Abschlussmodul</b> <i>English title: Final module</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag oder Präsentation (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussion</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Kolloquium		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rebekka Habermas	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.106: Räume</b> <i>English title: Areas and Spaces</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erproben und erschließen die Bedeutung von materiellem Raum sowie dessen semantisch-kulturelle Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte. Sie erfassen die Wirkungsweise und soziokulturelle Bedeutung von medialen Repräsentationen von Räumlichkeit und deren Rolle in internationalen und interkulturellen Konflikten und Transferbeziehungen. Sie besitzen insbesondere die Befähigung zur Analyse politischer, sozialer und kultureller Bedeutung von Grenzziehungen und deren Repräsentation in Diskursen und soziokulturellen Praktiken.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Master-Seminar Räume + Vorlesung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>2. Master-Seminar Räume + Master-Übung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>3. Master-Seminar Räume + Master-Seminar</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>4. Master-Übung Räume + Vorlesung</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		11 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Bedeutung von materiellen Räumen und deren semantisch-kulturellen Deutungen für die transkontinentale europäische Geschichte verstehen. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten sowie ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Stefan Haas	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.107: Konflikte</b> <i>English title: Conflicts</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Konflikte zwischen Staaten und Gesellschaften sowie innergesellschaftliche Konflikte in der Moderne vergleichend und in ihren Beziehungen zueinander analysieren. Sie verstehen die Rolle individueller und institutioneller Akteure, die Prozesse der Eskalation und Deeskalation von Konflikten und Formen und Funktionen von Gewalt. Sie können aktuelle Konzepte und Methoden der Forschung eigenständig bewerten und auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisse klar und gut begründet mündlich und schriftlich zu vermitteln.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Master-Seminar Konflikte + Vorlesung</b> <i>oder</i>	4 SWS	
<b>2. Master-Seminar Konflikte + Master-Übung</b> <i>oder</i>	4 SWS	
<b>3. Master-Seminar Konflikte + Master-Seminar</b> <i>oder</i>	4 SWS	
<b>4. Master-Übung Konflikte + Vorlesung</b>	4 SWS	
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))	11 C	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen zu konkreten empirischen und konzeptionellen Forschungsproblemen nach, dass sie die Geschichte von transnationalen und transkontinentalen Konflikten in der Moderne analysieren können. Sie sind in der Lage, Quellen und Sekundärliteratur zu interpretieren und kritisch zu bewerten und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.108: Deutungen</b> <i>English title: Meaning, interpretation, significance</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden kennen die wichtigsten theoretischen Zugänge zur Erforschung transkontinentaler Erfahrungs-, Deutungs- und/oder Diskursgeschichte. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmungen des Eigenen und Fremden in unterschiedlichen historischen Kontexten und auch in transkontinentalen Dynamiken und Beziehungsgeflechten zu analysieren. Sie können Quellen – seien sie textlicher, materieller oder bildlicher Natur – unterschiedlicher Kulturen, auch über einen längeren Zeitraum hinweg interpretieren und auf Interdependenzen und Austauschbeziehungen hin untersuchen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Master-Seminar Deutungen + Vorlesung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>2. Master-Seminar Deutungen + Master-Übung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>3. Master-Seminar Deutungen + Master-Seminar</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>4. Master-Übung Deutungen + Vorlesung/Übung/Seminar</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		11 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie transnationale Beziehungen genauso wie einzelne Gesellschaften, die Teil eines interkontinentalen oder transnationalen Beziehungsgeflechtes sind, und ihre jeweiligen Deutungsmuster vom Eigenen und Fremden entlang einzelner Perioden, methodischer Probleme und Themenfelder analysieren können. Sie sind in der Lage, verschiedene Quellengattungen, die für Fragen der Analyse von Deutungsmustern besonders relevant sind, zu interpretieren, kritisch unterschiedliche Forschungsansätze zu bewerten und ihre Erkenntnisse in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	

<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Rebekka Habermas
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.109: Beziehungen</b> <i>English title: Relations</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden haben verschiedene theoretische und methodische Ansätze der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte einschließlich transferanalytischer und vergleichender Verfahren kennengelernt und sind in der Lage, sie auf interkulturelle, transnationale und/oder transkontinentale Szenarien innerhalb der Geschichte der Moderne anzuwenden. Das thematische Spektrum umfasst dabei Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zwischen unterschiedlichen Akteuren und Akteurguppen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Master-Seminar Beziehungen + Vorlesung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>2. Master-Seminar Beziehungen + Master-Übung</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>3. Master-Seminar Beziehungen + Master-Seminar</b> <i>oder</i>		4 SWS
<b>4. Master-Übung Beziehungen + Vorlesung/Übung/Seminar</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b>		4 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		11 C
<b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftl. oder mündl. Leistungen (z. B. Referat (max. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen), Rezension (max. 4000 Zeichen), Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen anhand der kritischen Reflexion eines Teilbereichs der europäischen und/oder transkontinentalen Geschichte nach, dass ihnen die besonderen methodischen Probleme der Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte in der Moderne bewusst sind. Sie sind in der Lage, ihre aus der Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Petra Terhoeven	



<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Griechische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Griechische Philologie" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 14/2011 S. 915, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1430)**

---



## Module

M.Gri.01: Griechische Literatur im Kontext.....	6788
M.Gri.02: Griechische Sprache.....	6790
M.Gri.03: Griechische Literatur in Tradition und Rezeption.....	6792
M.Gri.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit.....	6794

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Griechische Philologie"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium Griechische Philologie

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.01: Griechische Literatur im Kontext (12 C, 4 SWS).....	6788
M.Gri.02: Griechische Sprache (12 C, 4 SWS).....	6790
M.Gri.03: Griechische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C, 6 SWS).....	6792
M.Gri.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit (6 C, 2 SWS).....	6794

### b) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

### c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## 2) Modulpaket "Griechische Philologie" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

### a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung zum Modulpaket "Griechische Philologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis des Graecums und des Latinums.

### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.01: Griechische Literatur im Kontext (12 C, 4 SWS).....	6788
M.Gri.02: Griechische Sprache (12 C, 4 SWS).....	6790
M.Gri.03: Griechische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C, 6 SWS).....	6792

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gri.01: Griechische Literatur im Kontext</b> <i>English title: Ancient Greek Literature in Context</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der griechischen Literatur, um es in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind textkritisch fundierte und sprachlich kompetente Textanalyse, Gattungskonstitution und soziokulturelle Kontextualisierung. Untersuchungsgegenstände sind ein Autor (oder ein literarisches Werk oder eine literarische Werkgruppe), sein Produktionsumfeld mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie die Gattungstypologie.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Vorlesung</b> <b>3. Independent-Study-Einheit</b> mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in der Vorlesung		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme im Seminar		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> vertiefte Kenntnis eines wichtigen Gebiets (Autor, Werk, Werkgruppe, Motiv) der griechischen Literatur; Fähigkeit zur selbständigen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontextualisierung des Gebiets; Kenntnis, kritische Reflexion und mündliche Präsentation des neuesten Forschungsstands; Fähigkeit zur textkritisch fundierten und sprachlich kompetenten Textanalyse; Kenntnis des Produktionsumfelds mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie Gattungstypologie  Prüfungsinhalte/-gegenstände: Textkritisch und sprachlich fundierte Textanalyse sowie Gattungstypologie anhand eines Autors (oder eines literarischen Werkes oder einer literarischen Werkgruppe) in seiner soziokulturellen Kontextualisierung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gri.02: Griechische Sprache</b> <i>English title: Ancient Greek Language</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, anspruchsvolle griechische Originaltexte sicher und in guter Stilistik ins Deutsche übersetzen, gattungsgeschichtlich einordnen, formal und inhaltlich analysieren sowie nach stilistischen Kriterien beschreiben und beurteilen zu können. Sie erschließen sich einen Aufbauwortschatz aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur und erwerben die Fähigkeit, in griechischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbständig zu erfassen und fachlich korrekt zu erklären. Sie sind imstande, griechische Texte semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen. Zentrale Inhalte sind griechische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der griechischen Literatur.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Techniken des Übersetzens</b> Klausurenkurs Griechisch-Deutsch <b>2. Sprachpraktische Übung</b> <b>3. Independent-Study-Einheit</b> Lektüre eines Werkes mit Bezug zur Sprachpraktischen Übung, mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in der Sprachpraktischen Übung		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur stilssicheren, dem literarischen Duktus angemessenen Übersetzung anspruchsvoller griechischer Originaltexte ins Deutsche sowie von deutschen Texten ins Griechische; zur Anwendung und begrifflich korrekten Erläuterung verschiedener Übersetzungstechniken; zur gattungsgeschichtlichen Einordnung, formalen und inhaltlichen Analyse, zur Beschreibung und Beurteilung nach stilistischen Kriterien; Beherrschung eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur; Fähigkeit zur selbständigen Erfassung und korrekten Erklärung auch komplexerer syntaktischer Phänomene in griechischen Originaltexten; Prüfungsinhalte/-gegenstände: griechische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik; griechische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der griechischen Literatur		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 6 SWS
<b>Modul M.Gri.03: Griechische Literatur in Tradition und Rezeption</b> <i>English title: The Tradition and Reception of Ancient Greek Literature</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der griechischen Literatur und erlangen Kenntnis seiner Rezeption in späteren Literaturen mit dem Ziel, die Wirkung griechischer Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf griechische Literatur fundiert und differenziert beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit zu komparativer Literaturbetrachtung und die Kompetenz, zwischen griechischer Literatur und späteren Literaturen Brücken zu schlagen sowie einzelne Phänomene beider miteinander zu verknüpfen. Zentrale Inhalte sind griechische und komparative Textanalysen, Gattungsdefinition sowie Stoffe und Motive der Weltliteratur. Untersuchungsgegenstände sind ein Werk (oder eine Werkgruppe oder eine Gattung) der griechischen Literatur in Verbindung mit Elaboraten späterer Literaturen, Gattungstypologie sowie Stoff- und Motivgeschichte.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung über wichtige Phänomene der griechischen Literatur, die in späteren Literaturen/Kulturen rezipiert wurden</b>	2 SWS	
<b>2. Lektüre von Texten zur Vorlesung (griechisch-deutsche Übersetzungslektüre)</b>	2 SWS	
<b>3. Seminar über ein thematisch zu Vorlesung und Übung passendes Werk der griechischen Literatur oder ein ebenfalls thematisch entsprechendes einer späteren Literatur</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis eines wichtigen Gebiets (Werk, Werkgruppe, Gattung, literarisches Motiv) der griechischen Literatur sowie seiner Rezeption in späteren Literaturen; Fähigkeit zum fundierten und differenzierten Urteil über die Wirkung griechischer Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf griechische Literatur; Fähigkeit zur komparativen Literaturbetrachtung und zur Erläuterung von literarischen Rezeptionsprozessen anhand einzelner Phänomene.  Prüfungsinhalte: gräzistische und komparative Textanalysen, Gattungsdefinition sowie Prozesse der Rezeption;  Prüfungsgegenstände: Stoffe und Motive der Weltliteratur, konkret ein Werk (eine Werkgruppe, Gattung, ein Motiv) der griechischen Literatur in Verbindung mit Elaboraten späterer Literaturen; Gattungstypologie sowie Stoff- und Motivgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gri.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit</b> <i>English title: Introduction to Independent Research</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausgehend von einer Vorlesung arbeiten sich die Studierenden in die auf das Vorlesungsthema bezogene Forschungsliteratur ein. Sie erwerben die Kompetenz, ein eigenes Forschungsthema und adäquate Fragestellungen zu entwickeln, und erweisen die Fähigkeit, nicht nur Stellungnahmen und Urteile zu Methoden und Argumentation in der Forschungsliteratur abgeben zu können, sondern Strategien zu Themenfindung und Fragestellungen im Hinblick auf spätere Forschungsarbeiten auszubilden und Projektskizzen vorstellen zu können. Zentrale Inhalte sind Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche, Forschungsheuristik und Verfahren der Projektdarstellung. Untersuchungsgegenstände sind neben einem Autor (oder einem größeren Werk oder einer Werkgruppe) der griechischen Literatur auch die research tools fortgeschrittenen Bibliographierens, die Überführung eines Forschungsvorhabens in einen Forschungsplan und Formen der schriftlichen und ggf. multimedialen Projektpräsentation.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Selbständige Einarbeitung in den Forschungsstand eines Themas, das sich aus der Vorlesung ergibt; Ausarbeitung einer sich daraus ergebenden eigenen Fragestellung (mit adäquater Methode)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Exposé (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in die auf das Vorlesungsthema bezogene Forschungsliteratur, zur Entwicklung eines eigenen Forschungsthemas und adäquater Fragestellungen, zur kritischen und differenzierten Stellungnahme zu Methoden und Argumentation in der Forschungsliteratur; Kenntnis der Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche; Fähigkeit zur schriftlichen Präsentation von Strategien zu Themenfindung und Fragestellungen im Hinblick auf spätere Forschungsarbeiten; Erstellung einer Projektskizze.  Prüfungsinhalte: Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche, Forschungsheuristik und Verfahren der Projektdarstellung; Prüfungsgegenstände: die research tools fortgeschrittenen Bibliographierens zu einem Autor, (größeren Werk, Werkgruppe) oder einem literarischen Motiv; die Überführung eines Forschungsvorhabens in einen Forschungsplan und Formen der schriftlichen und ggf. multimedialen Projektpräsentation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Iranistik“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Iranistik" (Amtliche Mitteilungen I Nr.  
9/2011 S. 578, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1436)**

---





---

## Module

M.Ira.101: Aspekte iranischer religiöser Traditionen.....	6803
M.Ira.101a: Aspekte iranischer religiöser Traditionen.....	6805
M.Ira.102: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1.....	6807
M.Ira.102a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1.....	6808
M.Ira.103: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum.....	6809
M.Ira.103a: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum.....	6811
M.Ira.104: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2.....	6813
M.Ira.104a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2.....	6815
M.Ira.105: Methoden und Theorien zwischen Text- und Kulturwissenschaften.....	6816
M.Ira.108: Kurdische Sprachübung II.....	6817
M.Ira.109: Kurdischsprachige Medien.....	6818
M.Ira.110: Lektüre und Analyse persischer Literatur.....	6819
M.Ira.111: Iranische Archäologie und Kunst.....	6820
M.Ira.112: Kulturelle Traditionen, Medien und Kommunikation in iranischen Gesellschaften.....	6821

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Master-Studiengang "Iranistik"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

#### a) Fachstudium Iranistik

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

##### aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.101: Aspekte iranischer religiöser Traditionen (9 C, 4 SWS).....	6803
M.Ira.103: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum (9 C, 4 SWS).....	6809
M.Ira.105: Methoden und Theorien zwischen Text- und Kulturwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	6816
M.Ira.112: Kulturelle Traditionen, Medien und Kommunikation in iranischen Gesellschaften (6 C, 4 SWS).....	6821

##### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem folgenden Angebot erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.102: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	6807
M.Ira.102a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	6808
M.Ira.104: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	6813
M.Ira.104a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	6815
M.Ira.108: Kurdische Sprachübung II (6 C, 4 SWS).....	6817
M.Ira.109: Kurdischsprachige Medien (6 C, 4 SWS).....	6818
M.Ira.110: Lektüre und Analyse persischer Literatur (6 C, 4 SWS).....	6819
M.Ira.111: Iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	6820

#### b) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

#### c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### **d) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## **2) Modulpaket "Iranistik" im Umfang von 36 C**

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

### **a) Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung sind Leistungen in der Iranistik im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter grundlegende Kenntnisse des Neupersischen (im Umfang von wenigstens 18 Anrechnungspunkten) und Grundkenntnisse der iranischen Kulturgeschichte (im Umfang von wenigstens 12 Anrechnungspunkten).

### **b) Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### **aa) Wahlpflichtmodule A**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.101a: Aspekte iranischer religiöser Traditionen (6 C, 4 SWS).....	6805
M.Ira.103a: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum (6 C, 4 SWS).....	6811
M.Ira.105: Methoden und Theorien zwischen Text- und Kulturwissenschaften (6 C, 4 SWS).....	6816
M.Ira.112: Kulturelle Traditionen, Medien und Kommunikation in iranischen Gesellschaften (6 C, 4 SWS).....	6821

#### **bb) Wahlpflichtmodule B**

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.102: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	6807
M.Ira.102a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS).....	6808
M.Ira.104: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	6813
M.Ira.104a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS).....	6815
M.Ira.108: Kurdische Sprachübung II (6 C, 4 SWS).....	6817
M.Ira.109: Kurdischsprachige Medien (6 C, 4 SWS).....	6818
M.Ira.110: Lektüre und Analyse persischer Literatur (6 C, 4 SWS).....	6819
M.Ira.111: Iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS).....	6820

## **3) Modulpaket "Iranistik" im Umfang von 18 C**

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

**a) Zugangsvoraussetzungen**

Keine.

**b) Wahlpflichtmodule**

Es müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**aa) Wahlpflichtmodule A**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.101a: Aspekte iranischer religiöser Traditionen (6 C, 4 SWS)..... 6805

M.Ira.103a: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum (6 C, 4 SWS)..... 6811

**bb) Wahlpflichtmodule B**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ira.102: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS)..... 6807

M.Ira.102a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1 (3 C, 2 SWS)..... 6808

M.Ira.104: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS)..... 6813

M.Ira.104a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2 (3 C, 2 SWS)..... 6815

M.Ira.108: Kurdische Sprachübung II (6 C, 4 SWS)..... 6817

M.Ira.109: Kurdischsprachige Medien (6 C, 4 SWS)..... 6818

M.Ira.110: Lektüre und Analyse persischer Literatur (6 C, 4 SWS)..... 6819

M.Ira.111: Iranische Archäologie und Kunst (3 C, 2 SWS)..... 6820

M.Ira.112: Kulturelle Traditionen, Medien und Kommunikation in iranischen Gesellschaften (6 C, 4 SWS)..... 6821

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.101: Aspekte iranischer religiöser Traditionen</b> <i>English title: Aspects of Iranian religious traditions</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die jeweilige iranische religiöse Tradition (wie Zoroastrismus, Sufismus, Yezidismus, Ahl-e Haqq) iranischer Völker und Volksgruppen aus der vorislamischen und islamischen Zeit</li> <li>• Kenntnisse des kulturhistorischen Kontextes dieser Traditionen, insbesondere Entstehungsgeschichte und Formen der Tradierung, sowie deren Bedeutung für das Verständnis moderner Phänomene</li> <li>• Erarbeitung von Zusammenhängen zwischen vergangenen und bestehenden religiösen Traditionen und Vorstellungen unter besonderer Berücksichtigung der Selbstwahrnehmung und kulturellen Identität,</li> <li>• Vertrautheit mit aktuellen Forschungsmethoden im Bereich der iranischen Religionen, besonders des Zoroastrismus</li> <li>• Kenntnisse von Überlieferungstheorien und -methoden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> z.B. "Gottes- und Menschenbild im iranischen Sufismus", „Vorislamische Elemente im mystischen Islam“, „Besonderheiten der religiösen Traditionen der Kurden" <b>2. Seminar</b> z.B. „Altiranische religiöse Traditionen“, Religiöse Tradition in mitteliranischen Texten“, „Sufismus in literarischen Quellen“ <b>3. Independent Studies: Lektüre zum Thema und analytische Betrachtung von Textbeispielen</b>		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme; Erstellen eines Independent Studies-Lernportfolios oder Essays (max. 5 Seiten) zum Thema mit Methodendiskussion		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von der jeweiligen religiösen Tradition, ihren Quellen, ihrer Entstehungsgeschichte und den Tradierungsformen</li> <li>• Auseinandersetzen mit verschiedenen theoretischen Ansätzen und Forschungsmethoden im Bereich der iranischen Religionen</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.101a: Aspekte iranischer religiöser Traditionen</b> <i>English title: Aspects of Iranian religious traditions</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die jeweilige iranische religiöse Tradition (wie Zoroastrismus, Sufismus, Yezidismus, Ahl-e Haqq) iranischer Völker und Volksgruppen aus der vorislamischen und islamischen Zeit</li> <li>• Kenntnisse des kulturhistorischen Kontextes dieser Traditionen, insbesondere Entstehungsgeschichte und Formen der Tradierung, sowie deren Bedeutung für das Verständnis moderner Phänomene</li> <li>• Erarbeitung von Zusammenhängen zwischen vergangenen und bestehenden religiösen Traditionen und Vorstellungen unter besonderer Berücksichtigung der Selbstwahrnehmung und kulturellen Identität,</li> <li>• Vertrautheit mit aktuellen Forschungsmethoden im Bereich der iranischen Religionen, besonders des Zoroastrismus</li> <li>• Kenntnisse von Überlieferungstheorien und -methoden.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> z.B. „Gottes- und Menschenbild im iranischen Sufismus“, „Vorislamische Elemente im mystischen Islam“, „Besonderheiten der religiösen Traditionen der Kurden“ <b>2. Seminar</b> z.B. „Altiranische religiöse Traditionen“, „Religiöse Tradition in mitteliranischen Texten“, „Sufismus in literarischen Quellen“		2 SWS    2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von der jeweiligen religiösen Tradition, ihren Quellen, ihrer Entstehungsgeschichte und den Tradierungsformen</li> <li>• Auseinandersetzen mit verschiedenen theoretischen Ansätzen und Forschungsmethoden im Bereich der iranischen Religionen</li> </ul>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		



---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.102: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1</b> <i>English title: Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Grundzüge der Schrift und Grammatik einer vorislamischen, alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Mittelpersisch, Aramäisch etc.,</li> <li>• Kennenlernen der wichtigsten Hilfsmittel (Wörterbücher, Grammatiken) und grundlegender Literatur</li> <li>• Kenntnisse der religiösen und kulturhistorischen Hintergründe der Sprachquellen</li> <li>• Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorislamische, alt- oder mitteliranische Sprache, z.B. Mittelpersisch, Avestisch, Altpersisch, Aramäisch</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen mit Hilfsmitteln einen einfachen Text selbständig übersetzen und ihn grammatisch analysieren können. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.102a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 1</b> <i>English title: Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 1</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse einer vorislamischen alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen</li> <li>• Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen</li> <li>• Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alt- oder mitteliranische Sprache, z.B. Avestisch II, Altpersisch II, Mittelpersisch II, Aramäisch II</b>		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.103: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum</b> <i>English title: Images of history in the Iranian cultural area</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im iranischen Kulturraum gibt es zahlreiche Quellen aus islamischer und vor-islamischer Zeit, die Geschichte auf sehr unterschiedliche Weise wahrnehmen und repräsentieren. Diese unterscheidet sich deutlich vom europäischen Geschichtsverständnis. Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen verschiedener Theorien und Methoden der iranischen Geschichtsschreibung in vorislamischen, islamischen und modernen iranischen Quellen</li> <li>• Befähigung zur analytischen Beschreibung von Geschichtsbilder aus unterschiedlichen historischen oder religiösen Kontexten und Quellen</li> <li>• Befähigung zur vergleichenden Analyse unterschiedlicher Methoden und Geschichtsbilder</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> z.B. „Die vorislamische Geschichte in der Rezeption von Ferdousi“, „Sasanidische Geschichtskonstruktion“, „Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum“ <b>2. Seminar</b> z.B.: "Das Geschichtsbild Beihaqis" <b>3. Independent Studies: Lektüre relevanter Texte zum historischen Kontext sowie zum theoretisch-methodischen Bereich</b>		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 18 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme; Erstellen eines Independent Studies-Lernportfolios oder Essays (max. 5 Seiten) zum Thema mit Theorien- und Methodendiskussion		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen unter Berücksichtigung des spezifischen Charakters der vorliegenden Literatur zur textanalytischen und textkritischen Interpretation verschiedener Geschichtsdarstellungen in der Lage sein. Die Studierenden sollen sich mit diesbezüglichen wissenschaftlichen Methoden auseinandersetzen und diese auf die Texte anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	

<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.103a: Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum</b> <i>English title: Images of history in the Iranian cultural area</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im iranischen Kulturraum gibt es zahlreiche Quellen aus islamischer und vor-islamischer Zeit, die Geschichte auf sehr unterschiedliche Weise wahrnehmen und repräsentieren. Diese unterscheidet sich deutlich vom europäischen Geschichtsverständnis. Ziel des Moduls ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen verschiedener Theorien und Methoden der iranischen Geschichtsschreibung in vorislamischen, islamischen und modernen iranischen Quellen</li> <li>• Befähigung zur analytischen Beschreibung von Geschichtsbilder aus unterschiedlichen historischen oder religiösen Kontexten und Quellen</li> <li>• Befähigung zur vergleichenden Analyse unterschiedlicher Methoden und Geschichtsbilder</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> z.B. „Die vorislamische Geschichte in der Rezeption von Ferdousi“, „Sasanidische Geschichtskonstruktion“, „Geschichtsbilder im iranischen Kulturraum“ <b>2. Seminar</b> z.B. „Das Geschichtsbild Beihaqis“, „Geschichtsschreibung in iranischen Lehrbüchern“		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen unter Berücksichtigung des spezifischen Charakters der vorliegenden Literatur zur textanalytischen und textkritischen Interpretation verschiedener Geschichtsdarstellungen in der Lage sein. Die Studierenden sollen sich mit diesbezüglichen wissenschaftlichen Methoden auseinandersetzen und diese auf die Texte anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

nicht begrenzt	
----------------	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.104: Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2</b> <i>English title: Pre-Islamic language in the Iranian cultural area 2</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse einer vorislamischen alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen</li> <li>• Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen</li> <li>• Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten</li> </ul> <p><i>Oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Grundlagen einer weiteren vorislamischen alt- oder mittelpersischen Sprache sowie der wichtigsten Hilfsmittel (Wörterbücher, Grammatiken) und grundlegender Literatur</li> <li>• Kenntnisse der religiösen und kulturellen Hintergründe der Sprachquellen</li> <li>• Befähigung zur selbständigen Lektüre von Texten in der jeweiligen Sprache werden.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wurde bereits ein vertiefendes Modul M.Ira.102a zu einer der angebotenen Sprachen belegt, muss in diesem Modul eine weitere, von dieser verschiedene Sprache gewählt werden.</p>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Alt- oder mitteliranische Sprache, z.B. Avestisch I oder II, Altpersisch I oder II, Mittelpersisch I oder II, Aramäisch I oder II</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen einfachen (bzw. mittelschweren) Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul M.Ira.104a: Vertiefung Vorislamische Sprache im iranischen Kulturraum 2</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse einer zweiten vorislamischen alt- oder mitteliranischen Sprache, wie z.B. Avestisch, Altpersisch, Aramäisch, Mittelpersisch etc. durch Lektüre spezifischer Quellen</li> <li>• Kenntnis des kulturhistorischen und/oder religiösen Kontextes der Quellen</li> <li>• Kenntnis der sprachlichen und textuellen Besonderheiten</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Alt- oder mitteliranische Sprache, z.B. Avestisch II, Altpersisch II, Mittelpersisch II, Aramäisch II</b>		
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfsmitteln einen mittelschweren Text zu übersetzen und ihn grammatisch zu analysieren. Mittels der Kenntnisse des kulturellen und religiösen Kontextes sollen sie in der Lage sein, die sprachliche und inhaltliche Bedeutung des Textes innerhalb der iranischen Kulturgeschichte bzw. der religiösen Tradition beschreiben zu können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.105: Methoden und Theorien zwischen Text- und Kulturwissenschaften</b> <i>English title: Methods and theories between Text- and Cultural Studies</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Theoriendiskussion in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte sowie visuellem Bildmaterial in Bezug auf ihre Anwendbarkeit im iranischen Kontext</li> <li>• Anwendung von Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung wie Interviews, Feldforschung etc.</li> <li>• fachgerechter Umgang mit Datenmaterial</li> <li>• Anwendung von Analysemethoden wie z.B. Inhaltsanalyse, qualitative Textanalyse,</li> <li>• die diachrone Diskursanalyse an konkreten Beispielen unter besonderer Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit.</li> <li>• Vertiefung von Theorien- und Methodenkenntnisse durch selbständige Lektüre.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> z.B. „Tradierungsformen kurdischer Texte“, „Aspects of Oral Literature“, „Genre in Persian and Kurdish Literatures“ <b>2. Seminar</b> z.B. „Texte zur Rolle der Frauen in der iranischen Gesellschaft“, Kulturelle Diskurse in literarischen Texten“, „Repräsentation von gender in iranischen Filmen“		2 SWS   2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.), Hausarbeit (mit Anwendungsbeispiel) (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur theoretischen und methodischen Diskussion anhand von Analysebeispielen mündlicher und schriftlicher Texte oder visuellem Material		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.108: Kurdische Sprachübung II</b> <i>English title: Kurdish Language Exercise 2</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Sprach- und Grammatikkenntnisse des Kurdischen durch weiterführende Sprachübungen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich,</li> <li>• Fähigkeit zur Konversation in spezifischen Alltagssituationen</li> <li>• Ausbau des Wortschatzes</li> <li>• Verbesserung des Hörverständnisses</li> <li>• Befähigung zum Lesen- und Übersetzen mittelschwerer kurdischer Texte (Prosa und Lyrik)</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Übung: Kurdische Sprachübung II</b> <b>2. Kurdische Lektüre</b>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (ca. 90 Min) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min., unbenotet)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme <b>Prüfungsanforderungen:</b> Fortgeschrittene Fähigkeiten zur mündlichen Konversation sowie des Hörverständnisses, Befähigung zur Übersetzung mittelschwerer komplexerer kurdischer Texte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.109: Kurdischsprachige Medien</b> <i>English title: Kurdish media</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Vertiefung der kurdischen Sprachkenntnisse (Kurmanci oder Sorani) und Erweiterung des Wortschatzes</li> <li>• Vertrautheit mit kurdischen Medien (Literatur, Presse, Film, Internet)</li> <li>• Kenntnis von verschiedenen medialen Kommunikationsmitteln (Internet, Film, Literatur etc.) und -formen, ihrer kontextuellen und institutionellen Einbindung sowie ihrer gesellschaftlich-kulturellen Bedeutung</li> <li>• Lektüre von kurdischen Medientexten und Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit ihnen</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. z.B.: Kurdische Filme</b> <b>2. z.B.: Kurdischsprachige Internetplattformen</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis verschiedener kurdischer Kommunikationsplattformen, Quellenkritik und Lesefähigkeit mittelschwerer kurdischer Texte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 4 SWS
<b>Modul M.Ira.110: Lektüre und Analyse persischer Literatur</b> <i>English title: Reading and analysis of Persian literature</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüre mittelschwerer bis schwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte, Zeitungsprosa oder Internetbeiträge</li> <li>• Vertiefung von Grammatikkenntnissen und Erweiterung des Wortschatzes</li> <li>• Anwendung und Diskussion textanalytischer Methoden</li> <li>• Kenntnis von rhetorischen und stilistischen Elementen der Texte</li> <li>• Auseinandersetzung mit spezifischen Fragen zu Textgattung und -theorien</li> </ul>	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>1. Seminar, z.B.: Klassische persische Dichtung, Moderne Prosaliteratur</b>		2 SWS
<b>2. Seminar, z.B.: Persische Presstexte, Persische Texte im Internet</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 min, unbenotet) und Hausarbeit mit Übersetzungsteil (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fortgeschrittene Sprachkenntnisse und Übersetzungskennntnisse des Persischen. Anwendung und Diskussion textanalytischer Methoden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Persischkenntnisse	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes 3. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.111: Iranische Archäologie und Kunst</b> <i>English title: Iranian Archaeology and Art</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblickskenntnisse der allgemeinen kunsthistorischen Entwicklung im iranischen Kulturraum in vor-islamischer bzw. islamischer Zeit</li> <li>• spezifische archäologische/kunsthistorische Kenntnisse über mindestens eine historischen Epoche</li> <li>• Kenntnis von Aspekten der Wissenschaftsgeschichte iranischer Archäologie bzw. Kunst, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung theoretischer Grundlagen und methodischen Anwendung</li> <li>• Anwendung oder Diskussion archäologischer bzw. kunsthistorischer Theorien und Methoden</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar</b> z.B.: "Kunst der Sasaniden", "Einführung in die iranische Archäologie", "Islamische Kunst und Architektur" <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der jeweiligen historischen Epoche und ihren spezifischen Artefakten. Kenntnis der Wissenschaftsgeschichte auf diesem Gebiet. Fähigkeit zur Anwendung oder Diskussion der spezifischen Theorien und Methoden an Beispielen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> nicht begrenzt		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Ira.112: Kulturelle Traditionen, Medien und Kommunikation in iranischen Gesellschaften</b> <i>English title: Cultural Traditions, Media and Communication in Iranian Societies</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Erwerb von Kenntnissen älterer oder neuerer kultureller oder religiöser Traditionen iranischer Völker oder Volksgruppen - kontextuelle Einbindung der Traditionen, ihr aktueller Bezug und ihre Rolle und Bedeutung in der Gegenwart - Kenntnisse spezifischer Überlieferungsstrategien und -methoden und allgemeiner Tradierungstheorien - Kenntnis relevanter Aspekte öffentlicher Kommunikation und spezifischer medialer Gattungen und Ausdrucksformen - Kenntnis aktueller Forschungsmethoden zur Analyse von Medieninhalten und selbständige Lektüre - Einarbeitung in ein spezifisches Thema, Befähigung zur selbständigen Recherche, Analyse und ihre Anbindung an aktuelle Fragen		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. z.B. "Geschlechterrepräsentation in iranischen Medien", "iranische Presse", "Analyse iranischer Filme" (Seminar)</b> <b>2. z.B. "Mündliche Traditionen in der kurdischen Kultur", "Genre in iranischen Literaturen" (Seminar)</b>		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten, unbenotet) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Überblick über verschiedene Überlieferungsformen in iranischen Kulturen, ihren vergangenen und heutigen Vorstellungen, Kenntnis relevanter theoretischer Ansätze Sicherheit im Umgang mit den jeweiligen Medien in einer iranischen Sprache, Kenntnis der Mediengeschichte sowie relevanter Theorien und Forschungsansätze, selbständige Anwendung analytischer Methoden		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Persischkenntnisse	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Philip Gerrit Kreyenbroek	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20	

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Kulturanthropologie/Europäische  
Ethnologie" (Amtliche Mitteilungen I 9/2011 S. 596)**

---



## Module

B.KAEE.09: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	6831
B.KAEE.10: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	6832
B.KAEE.12: Methoden der Bildanalyse.....	6833
M.KAEE.01: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung.....	6834
M.KAEE.02: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven.....	6835
M.KAEE.03: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung.....	6836
M.KAEE.04: Themenvertiefung und Forschungskonzeption.....	6837
M.KAEE.06: Fachgeschichte und Interdisziplinarität.....	6838
M.KAEE.07: Europäische Ethnologien.....	6839
M.KAEE.08: Forschungswerkstatt: Schreib- und Forschungsstrategien.....	6840
M.KAEE.10: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films.....	6841
M.KAEE.109: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	6842
M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens.....	6843
M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende.....	6844
M.KAEE.12: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption.....	6845
M.KAEE.210: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie.....	6846
M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme.....	6847
M.KAEE.55: Lehrforschungsprojekt.....	6848

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie"

Es müssen wenigstens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 78 C

#### aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 52 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.01: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (8 C, 4 SWS).....	6834
M.KAEE.02: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (6 C, 2 SWS).....	6835
M.KAEE.03: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (6 C, 2 SWS).....	6836
M.KAEE.04: Themenvertiefung und Forschungskonzeption (6 C, 3 SWS).....	6837
M.KAEE.06: Fachgeschichte und Interdisziplinarität (4 C, 2 SWS).....	6838
M.KAEE.08: Forschungswerkstatt: Schreib- und Forschungsstrategien (6 C, 2 SWS).....	6840
M.KAEE.109: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS).....	6842
M.KAEE.210: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (10 C).....	6846

#### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.07: Europäische Ethnologien (10 C, 4 SWS).....	6839
M.KAEE.55: Lehrforschungsprojekt (16 C, 8 SWS).....	6848

#### cc) Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie"

Innerhalb des Fachstudiums im Umfang von 78 C kann nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auch der Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" im Umfang von 26 C absolviert werden.

##### i) Zugangsvoraussetzungen

Studierende müssen das Modul B.KAEE.14 erfolgreich absolviert haben oder äquivalente Leistungen nachweisen. Abweichend von Satz 1 kann der Nachweis bis zum Beginn des zweiten Fachsemesters erbracht werden; die Zulassung zum Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" ist bis zum Nachweis auflösend bedingt.

##### ii) Auswahlverfahren

Es stehen 12 Studienplätze im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" zur Verfügung. Unter denjenigen Studierenden, welche bis zum Beginn des Semesters der Einschreibung die Zulassung zum Studienschwerpunkt bei der Prüfungskommission beantragt haben, findet ein Auswahlverfahren statt, soweit mehr Anträge vorliegen, als Studienplätze zur Verfügung stehen; die Studienplätze werden in diesem Fall in einer Rangfolge nach dem Ergebnis des Bachelor-Abschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses an die Bewerberinnen und Bewerber verteilt.

### **iii) Wahlpflichtmodule**

Im Studienschwerpunkt "Curriculum Visuelle Anthropologie" müssen an Stelle der Wahlpflichtmodule nach Buchstaben bb. nachfolgende Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.10: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films (8 C, 3 SWS).....	6841
M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme (10 C, 4 SWS).....	6847
M.KAEE.12: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption (8 C, 5 SWS).....	6845

### **dd) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### **ee) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## **b) Fachstudium Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie im Umfang von 42 C**

### **aa) Pflichtmodule**

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.01: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (8 C, 4 SWS).....	6834
M.KAEE.02: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (6 C, 2 SWS).....	6835
M.KAEE.03: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (6 C, 2 SWS).....	6836
M.KAEE.04: Themenvertiefung und Forschungskonzeption (6 C, 3 SWS).....	6837
M.KAEE.55: Lehrforschungsprojekt (16 C, 8 SWS).....	6848

### **bb) Fachexterne Modulpakete**

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

### **cc) Professionalisierungsbereich**

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### **dd) Masterarbeit**

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

### **2) Modulpaket "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" im Umfang von 36C**

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

#### **a) Zugangsvoraussetzungen**

Zugangsvoraussetzung für das Studium des Modulpakets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" (36 C) innerhalb eines anderen Master-Studiengangs ist der Nachweis von a) Leistungen in den kulturwissenschaftlich arbeitenden Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften im Umfang von wenigstens 50 Anrechnungspunkten, darunter Leistungen entweder in Feldforschungs- oder kulturhistorischen Methoden sowie Leistungen im Bereich der Kulturtheorie im Umfang von insgesamt wenigstens 12 Anrechnungspunkten, und b) Leistungen zu den Grundlagen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie im Umfang von wenigstens 6 Anrechnungspunkten.

#### **b) Wahlpflichtmodule**

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

##### **aa) Wahlpflichtmodule I**

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.01: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung (8 C, 4 SWS).....	6834
M.KAEE.02: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven (6 C, 2 SWS).....	6835
M.KAEE.03: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (6 C, 2 SWS).....	6836
M.KAEE.109: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS).....	6842

##### **bb) Wahlpflichtmodule II**

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.KAEE.06: Fachgeschichte und Interdisziplinarität (4 C, 2 SWS).....	6838
M.KAEE.07: Europäische Ethnologien (10 C, 4 SWS).....	6839
M.KAEE.08: Forschungswerkstatt: Schreib- und Forschungsstrategien (6 C, 2 SWS).....	6840
M.KAEE.210: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (10 C).....	6846

### **3) Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen**

#### **a) für Studierende der geisteswissenschaftlichen Fächer**



Folgende Wahlmodule können von Studierenden der geisteswissenschaftlichen Fächer im Professionalisierungsbereich geeigneter Master-Studiengänge absolviert werden; Anmeldungen von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" werden vorrangig berücksichtigt:

M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturanthropologischen Wissens (4 C, 2 SWS).....6843

M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende (4 C, 2 SWS).....6844

### **b) für Studierende der "Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"**

Zusätzlich können von Studierenden des Studiengabiets "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" innerhalb des Professionalisierungsbereichs folgende Module aus der fachwissenschaftlichen Vertiefung des KAEE-Bachelor-Studienangebots im Bereich Schlüsselkompetenzen belegt werden, sofern diese noch nicht innerhalb des Bachelor-Studiums belegt wurden:

B.KAEE.09: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C, 4 SWS)..... 6831

B.KAEE.10: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie (6 C)..... 6832

B.KAEE.12: Methoden der Bildanalyse (6 C, 4 SWS)..... 6833

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.KAEE.09: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie</b> <i>English title: Cultural Anthropology/European Ethnology: Classics of the discipline</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar oder Vorlesung: "Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"</b>	2 SWS	
<b>2. Lektüre-Seminar oder Lektüre im Selbststudium, belegt durch Lesetagebuch</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Minuten) oder Klausur (max. 90 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme und mündliche Mitarbeit im Seminar zu 1.		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) beschäftigt haben und das theoretische und fachliche Wissen im internationalen und nationalen Kontext anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.KAEE.10: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie</b> <i>English title: Practical experience in Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		6 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbände, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 16 Stunden Selbststudium: 164 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praktikum</b> mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden  <b>2. Exkursion</b> (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) <u>oder</u> <b>Teilnahme an einer Fachtagung</b> (mindestens 2 Tage) <u>oder</u> <b>Teilnahme am Institutskolloquium</b>		
<b>Prüfung: Je ein Bericht (max. 3 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbände, Dokumentationen etc.) beschäftigt haben und das theoretische und fachliche Wissen im internationalen und nationalen Kontext anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester; Vorlesungsfreie Zeit	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul B.KAEE.12: Methoden der Bildanalyse</b> <i>English title: Methods of visual analysis</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden an Beispielen aus verschiedenen Epochen und Genres an bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden herangeführt. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst und anderen Bilddokumenten. Ebenso lernen die Studierenden Bildsprache und Bildaufbau in Film und Fotografie sowie den Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung oder Seminar zu Methoden der Bildanalyse</b> <b>2. "Praxis der visuellen Anthropologie"</b> Übung: "Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie" <u>oder</u> Übung: "Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme" <u>oder</u> Übung: "Kulturwissenschaftliche Medienproduktion"		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Referat (max. 30 Min.) zu 1., unbenotet</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme und mündliche Mitarbeit in Seminar und Übung		3 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Verständnis bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden entwickelt haben und dass sie in der Lage sind, verschiedene visuelle Formate als empirische Quelle sowie als Medium der ethnografischen Repräsentation reflektiert zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> B.KAEE.01, B.KAEE.02, B.KAEE.03	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.01: Forschungsorientierte Theorie- und Methodenvertiefung</b> <i>English title: Research-oriented consolidation of theories and methods</i>		8 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende lernen, sich mit fachrelevanten Theorien und bedeutenden Fachvertretern kritisch und vertieft auseinanderzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit zur forschungsorientierten Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben.  Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse fachspezifischer, methodischer Problemstellungen im Bereich ethnografischen oder kulturhistorischen Forschens und erwerben die Fähigkeit, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen. Alternativ können sich die Studierenden in die Diskursanalyse oder Verfahren der e-humanities einarbeiten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Seminar oder Vorlesung "Theorien und Theoretiker der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie"  2. Seminar oder Vorlesung "Feldforschungsprobleme in Theorie und Praxis" oder "Kulturhistorische Forschungsprobleme in Theorie und Praxis"		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Min. max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum professionellen wissenschaftlichen Schreiben. Zudem weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, Alltagspraxen und kulturelle Deutungsmuster hermeneutisch auszulegen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		6 C 2 SWS
<b>Modul M.KAEE.02: Alltagskulturelle Forschungsperspektiven</b> <i>English title: Every-day Culture: Research Prospects</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Hinblick auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und ihrer kulturellen und sozialen Wandlungsprozesse am Beispiel der materiellen Kultur, kultureller Beziehungsformen und Verhaltensweisen im gegenwartszentrierten wie auch historischen Zugriff. Sie setzen sich mit lebensweltlicher Differenz und dem Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft auseinander.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Seminar oder Vorlesung "Themen der Alltagskulturforschung" 2. Lektüre im Selbststudium, belegt durch ein Lesetagebuch	2 SWS	
<b>Prüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden demonstrieren, dass sie sich vertieft mit fachspezifischen methodologischen und methodischen Kenntnissen anhand ausgewählter Problemstellungen ethnografischen und kulturhistorischen Forschens auseinandergesetzt haben. Zudem wird die Fähigkeit, Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen, das hermeneutische Auslegen von Alltagspraxen und Deutungsmustern, methodologisch geleitetes Konzeptionieren und das Verständnis für Akteursperspektiven nachgewiesen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.03: Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung</b> <i>English title: Processes and forms of culture acquisition and exchange</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen, selbstständig komplexe theoretische Fragestellungen in einzelnen Forschungsfeldern (u.a. der Erzähl- und Kommunikationsforschung, der Migrations- und Ethnizitätsforschung, der Analyse von Gruppenkulturen und Kulturvermittlungsprozessen) kritisch zu reflektieren und im internationalen Wissenskonzext einzuordnen. Dabei setzen sie sich vertieft mit Tradierungs- und Identitätsbildungsprozessen sowie mit Formen der Wissens- und Gedächtnisproduktion auseinander.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar "Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"</b> <b>2. Lektüre im Selbststudium, belegt durch ein Lesetagebuch</b>	2 SWS	
<b>Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte und erweiterte Kenntnisse im Hinblick auf alltagskulturelle Phänomene, kulturelle und soziale Wandlungsprozesse (materielle Kultur, Gender, regionale Kulturanalyse) erworben haben. Sie zeigen, dass sie theoretische Ansätze auf Alltagsphänomene und deren Wandel anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.04: Themenvertiefung und Forschungskonzeption</b> <i>English title: Consolidation and development of research topics</i>		6 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Den Studierenden wird die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Forschungsfragen gegeben. Mit Blick auf die Entwicklung eigener Forschungsfragen erwerben sie eine spezialisierte und vertiefte Kenntnis einzelner ausgewählter Forschungsfelder. Dabei lernen sie, eigene Forschungskonzeptionen zu entwickeln und sich im aktuellen Forschungsdiskurs zu positionieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 52 Stunden Selbststudium: 128 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar: "Forschungsthemen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"</b> <b>2. Masterkolloquium</b>	2 SWS  1 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) mit Präsentation des Exposés (ca. 45 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie selbständig komplexe theoretische Fragestellungen und methodische Verfahrensweisen auf unterschiedliche Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie anwenden können. Zudem weisen sie die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen und Deutungsmuster nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.06: Fachgeschichte und Interdisziplinarität</b> <i>English title: History of the discipline and interdisciplinarity</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden eignen sich fundierte Kenntnisse von Wissenschaftsgeschichte, Fachgeschichte und interdisziplinäre Ansätze zur Kulturanalyse an und arbeiten sich in fachspezifische Besonderheiten und Zusammenhänge unterschiedlicher Wissens- und Wissenschaftstraditionen ein. Sie erwerben Kenntnisse der internationalen Wissenschaftslandschaft des Faches und ihrer Geschichte und erlernen die Verknüpfung über Ansätze aus unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar oder Vorlesung: "Fachgeschichte und Interdisziplinarität"</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (ca. 60 Min.) oder Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie sich Wissenschaftsgeschichte, Fachgeschichte und interdisziplinäre Ansätze zur Kulturanalyse angeeignet haben. Sie erbringen den Nachweis, dass sie sich in fachspezifische Besonderheiten und Zusammenhänge unterschiedlicher Wissens- und Wissenschaftstraditionen eingearbeitet haben. Die Studierenden demonstrieren die vertiefte Kenntnis der internationalen Wissenschaftslandschaft des Faches und ihrer Geschichte sowie die Verknüpfung von Ansätzen aus unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.07: Europäische Ethnologien</b> <i>English title: European Ethnologies</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Auf der Grundlage aktueller bzw. paradigmatischer Studien und Forschungsprojekte eignen sich die Studierenden fundierte Kenntnisse zu kulturanthropologischen Forschungsansätzen und Fallbeispielen aus anderen europäischen Ländern an. Sie arbeiten sich exemplarisch anhand der im Seminar unterrichteten Themen (u.a. zu Migrations- und Ethnizitätsforschung, Nahrungsforschung, Tourismusforschung etc.) in nationale und regionale Spezifika kulturwissenschaftlicher Perspektiven innerhalb Europas ein. Durch weitergehende Lektüre im Selbststudium werden die so erworbenen Wissenshorizonte weiter vertieft. Auf diese Weise erwerben die Studierenden Kenntnisse zur europäischen Wissenschaftslandschaft und erlernen die Verknüpfung von Ansätzen aus unterschiedlichen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar "Europäische Ethnologien"</b> <b>2. Seminar oder Vorlesung "Europäische Ethnologien"</b> <b>3. Lektüre im Selbststudium, belegt durch ein Lesetagebuch</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) oder Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass Sie sich fundierte Kenntnisse zu europäischen kulturanthropologischen Forschungsansätzen angeeignet, und sich einen Überblick über aktuelle Forschungen in der europäischen Wissenschaftslandschaft verschafft haben. Sie zeigen, dass sie eigenständig Verknüpfungen zwischen nationalen und supranationalen Wissenschaftstraditionen herstellen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02, M.KAEE.55	
<b>Sprache:</b> Englisch, Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.08: Forschungswerkstatt: Schreib- und Forschungsstrategien</b> <i>English title: Writing and Research Strategies</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen verschiedene Formen und Formate des wissenschaftlichen Schreibens als Handlung und Methode der Forschung kennen. An exemplarischen Themen erfolgt eine reflektierte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten und den darin enthaltenen Forschungs- und Präsentationsstrategien. Ergänzend wird die Formulierung forschungsorientierter Textsorten (z.B. Anträge, Rezensionen) praktisch erprobt.  In Vorbereitung auf eigene Forschung zielt das Modul darauf ab, Forschungsergebnisse und ihre Darstellung einschätzen und bewerten zu lernen. Wichtige Kompetenzen in Hinblick auf die Formulierung eigener Vorhaben und Forschungstexte werden erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> 1. Seminar "Forschungswerkstatt: Schreib- und Forschungsstrategien" 2. Lektüre im Selbststudium, belegt durch ein Lesetagebuch		2 SWS
<b>Prüfung: Präsentation des im Seminar produzierten Formates (30 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis über die Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Textsorten einordnen und beurteilen zu können. Sie demonstrieren das Erlangen zentraler Fertigkeiten wissenschaftlichen Schreibens anhand der Formulierung eigener Texte.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.10: Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films</b> <i>English title: The Film in Cultural Studies: An introduction to theory and practice</i>	8 C 3 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Voraussetzungen zur Erstellung eines kulturwissenschaftlichen Films als Gemeinschaftsarbeit (Recherche, Drehbuch, Aufnahme, Schnitt). Dabei vertiefen sie ihre Kenntnisse von Theorien und Modellen des Dokumentarfilms. Sie haben die Gelegenheit, methodische, konzeptionelle und technische Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zu erproben und erwerben zugleich technische Kenntnisse in Kameraführung, Tonaufnahmen, computergestützter Schnitttechnik und grafischer Präsentation.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar: "Einführung in Theorie und Praxis des kulturwissenschaftlichen Films"</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes zweite Wintersemester</i> <b>2. Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme</b> <i>Angebotshäufigkeit: Jedes zweite Wintersemester</i>	2 SWS   1 SWS
<b>Prüfung: Erarbeitung und Umsetzung einer Sequenz eines gemeinsamen kulturwissenschaftlichen Dokumentarfilms, unbenotet</b>	
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Gemeinschaftsarbeit einen kulturwissenschaftlichen Film sowohl theoretisch erarbeiten als auch konkret umsetzen und dass sie Theorien und Modelle des Dokumentarfilms in Übungen zu methodischen, konzeptionellen und technischen Produktionsweisen kulturwissenschaftlicher Filme zur Anwendung bringen können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> B.KAEE.14 oder Äquivalent	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.109: Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie</b> <i>English title: Classics of the discipline</i>		6 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbänden, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext mit dem Ziel, dieses Wissen forschungsorientiert anzuwenden.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar oder Vorlesung: "Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie"</b> <b>2. Lektüreseminar oder Lektüre im Selbststudium (Lesetagebuch)</b>	2 SWS  2 SWS	
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie sich kritisch mit fachrelevanten Theorien bedeutender Fachvertreter auseinandersetzen können und demonstrieren die Fähigkeit zur Reflexion zentraler Kulturtheorien und zum wissenschaftlichen Schreiben.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.115: Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens</b> <i>English title: Forms of mediating knowledge in cultural anthropology</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema sowie anschaulicher Beispiele werden unterschiedliche museale und mediale Formate vorgestellt. Es wird diskutiert, was kulturalanthropologisches Wissen auszeichnet und welche Möglichkeiten und Formen der Präsentation in einer breiten Öffentlichkeit bestehen. Ziel ist die Sensibilisierung für und anwendungsorientierte Aneignung von verschiedenen Vermittlungsstrategien. Anhand der eigenen Produktion unterschiedlicher Popularisierungsformate (Pressemitteilungen, Erstellung einer Homepage, Erstellung eines Ausstellungskonzeptes) sollen wichtige Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen im Bereich der angewandten Kulturalanthropologie erlernt und erprobt werden. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz erwerben Studierende vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vermittlungsformen kulturalanthropologischen Wissens</b> (Seminar)		2 SWS
<b>Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung eines Vermittlungsformates (Erstellung von wahlweise einer Homepage oder eines Ausstellungskonzeptes)), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische und praktische Kenntnisse über zentrale Formate kulturalanthropologischer Wissensvermittlung und deren Spezifika erworben haben. Sie erbringen durch die Erarbeitung eines Vermittlungsformates den Nachweis, dass sie ausgesuchte Präsentationstechniken und Vermittlungskompetenzen selbständig und problembezogen anwenden können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02, M.KAEE.55	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.116: Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende</b> <i>English title: Advanced Knowledge and Self Management</i>		4 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist die Aneignung von relevanten Wissens- und Selbstmanagementkompetenzen aus drei wesentlichen Bereichen: Literaturverwaltungssysteme, wissenschaftliches Schreiben, Präsentation. Durch eine Einführung in ausgesuchte Literaturverwaltungssysteme oder wissenschaftliche Datenbanksysteme werden wesentliche wissensorganisatorische Grundlagen für den Umgang mit großen Literatur- und Materialmengen erlernt. Die Reflexion über und Erprobung von unterschiedlichen Formen und Strategien wissenschaftlichen Schreibens (Textgattungen, Strukturierungsfragen, Zeitplanung) befähigt die Studierenden zu einem effizienten Schreiben für unterschiedliche wissenschaftliche Kontexte (Vorträge, Publikationen etc.). Die abschließende Auseinandersetzung mit Präsentationsstrategien fokussiert sowohl auf Körpersprache, Rhetorik, Stimme als auch auf unterschiedliche wissenschaftliche Präsentationskontexte und die damit zusammenhängenden Formate (Vortragsdidaktik, zielgruppenorientierter Vortrag auf Workshops, Kongressen etc.). Neben der erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenz vermittelt dieses Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des teamorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar "Wissens- und Selbstmanagement für fortgeschrittene Studierende"</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Praktische Prüfung (Eigenständige Erarbeitung und Präsentation eines Vortrags nebst Dokumentation der verwendeten Literatur mithilfe des erlernten Literaturverwaltungssystems), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie fortgeschrittene Grundlagen im Bereich des Wissens- und Selbstmanagements erlernt haben. Durch die eigenständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Präsentation erbringen sie den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erlernten Kompetenzen selbständig und reflektiert zu nutzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> M.KAEE.01, M.KAEE.02, M.KAEE.55	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.12: Produktion kulturwissenschaftlicher Filme und Forschungskonzeption</b> <i>English title: Production of ethnographic films and research design</i>	8 C 5 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Auf der Basis bereits erarbeiteter Filmkonzepte werden alle Phasen der Produktion des Filmes analytisch problematisiert und münden in die Fertigstellung und theoretisch reflektierte Präsentation der Ergebnisse. Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der praktischen ethnographischen Forschung mit der Kamera, im Umgang mit dem Feld und den beforschten Akteuren. Dabei werden sowohl die Feldbedingungen als die praktischen Probleme filmischer Arbeit reflektiert und nach Abschluss des Films Rezeptionsbedingungen und Wirkungszusammenhänge systematisch erschlossen.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar: "Produktion kulturwissenschaftlicher Filme"</b>	4 SWS
<b>Prüfung: Praktische Prüfung, Umsetzung eines kulturwissenschaftlichen Filmkonzepts</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie ein in M.KAEE.211 erarbeitetes Filmkonzept nach den theoretischen, konzeptionellen und technischen Vorgaben aktueller kulturwissenschaftlicher Filmproduktion filmisch umsetzen können.	
<b>Lehrveranstaltung: Masterkolloquium: wissenschaftlicher Film</b>	1 SWS
<b>Prüfung: Präsentation eines Forschungsdesigns (30 Minuten), unbenotet</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie eigenständig ein mit audio-visuellen Medien umzusetzendes Forschungsdesign entwerfen und präsentieren können.	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.KAEE.10	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.210: Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie</b> <i>English title: Practical experience in Cultural Anthropology/European Ethnology</i>		10 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld und lernen, ihre Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken konkret einzusetzen und ihr Wissen in der Praxis zu erproben. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 146 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Praktikum</b> mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload durch eine Praktikumsbescheinigung und einen Praktikumsbericht nachgewiesen werden  <b>2. Exkursion oder Fachtagung</b> Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage)  <b>3. Teilnahme am Institutskolloquium</b>		
<b>Prüfung: Bericht (max. 5 Seiten), unbenotet</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen praktische Kenntnisse zukünftiger Berufsfelder nach und belegen, dass sie ihre Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken konkret einzusetzen und ihr Wissen in der Praxis zu erproben vermögen. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, weisen sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs nach.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.211: Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme</b> <i>English title: Conception of ethnographic films</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung eines frei gewählten Themas ein Filmkonzept zu erstellen (Skript, Sequenz- und Aufnahmeplan) zu erstellen. Sie lernen dabei, aktuelle kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien medial umzusetzen und gemeinsam kritisch zu diskutieren. Parallel dazu werden vertiefende Kenntnisse der ethnografischen Repräsentation mittels Kamera und Montage durch praktische Übungseinheiten erworben.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Seminar "Konzeption kulturwissenschaftlicher Filme"</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie auf der Grundlage einer eigenen Feldforschung und einer theoretischen Einarbeitung in ein selbstgewähltes Thema ein analytisches Filmkonzept erstellen können.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> M.KAEE.10	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch, Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 12		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.KAEE.55: Lehrforschungsprojekt</b> <i>English title: Training Research Project</i>		16 C 8 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in einem praktischen Projekt des forschenden Lernens die Fähigkeit, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingebübt wird die Erstellung von anwendungsorientierten Forschungskonzeptionen und die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, in Ausstellungen (museal oder virtuell) oder in Dokumentarfilmen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 368 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt 1. Semester</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Forschungsdesign</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Rahmen eines Forschungsdesigns weisen die Studierenden nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden konzipieren, bearbeiten und Forschungszusammenhänge im Kontext aktueller Wissenschaftsdiskurse einordnen können.		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Zwisemestriges Projekt 2. Semester</b>		4 SWS
<b>Prüfung: Projektarbeit</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Im Rahmen der Projektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein Popularisierungsformat (Film, Ausstellung, Homepage, Publikation, etc.) gestalten.		8 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen nach, dass sie eine kulturanthropologische Forschungsfrage selbständig mit den erlernten Theorien und Methoden erfassen, erörtern und in den aktuellen Wissenschaftsdiskurs einordnen können. Darüber hinaus demonstrieren sie, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie ein entsprechendes Präsentationsformat entwickeln.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Regina Bendix Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Sabine Hess	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich, Beginn Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30	

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Lateinische Philologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Lateinische Philologie" (Amtliche Mitteilungen  
I Nr. 14/2011 S. 877, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1446)**

---



---

## Module

M.Lat.01: Lateinische Literatur im Kontext.....	6856
M.Lat.02: Lateinische Sprache.....	6858
M.Lat.03: Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption.....	6860
M.Lat.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit.....	6862
M.MNL.04a: Poetik und Stilistik im kulturellen Zusammenhang.....	6864



# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Lateinische Philologie" im Umfang von 42 C

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium Lateinische Philologie

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### aa) Pflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.01: Lateinische Literatur im Kontext (12 C, 4 SWS).....	6856
M.Lat.02: Lateinische Sprache (12 C, 4 SWS).....	6858
M.Lat.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit (6 C, 2 SWS).....	6862

#### bb) Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.03: Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C, 6 SWS).....	6860
M.MNL.04a: Poetik und Stilistik im kulturellen Zusammenhang (12 C, 4 SWS).....	6864

### b) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

### c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## 2) Modulpaket "Lateinische Philologie" im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

### a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung zum Modulpaket "Lateinische Philologie" im Umfang von 36 C ist der Nachweis des Graecums und des Latinums.

### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

**aa) Wahlpflichtmodule I**

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.01: Lateinische Literatur im Kontext (12 C, 4 SWS)..... 6856

M.Lat.02: Lateinische Sprache (12 C, 4 SWS)..... 6858

**bb) Wahlpflichtmodule II**

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.03: Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption (12 C, 6 SWS)..... 6860

M.MNL.04a: Poetik und Stilistik im kulturellen Zusammenhang (12 C, 4 SWS)..... 6864

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Lat.01: Lateinische Literatur im Kontext</b> <i>English title: Latin Literature in Context</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur, um es in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einordnen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit, sich selbständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind textkritisch fundierte und sprachlich kompetente Textanalyse, Gattungskonstitution und soziokulturelle Kontextualisierung. Untersuchungsgegenstände sind ein Autor (oder ein literarisches Werk oder eine literarische Werkgruppe), sein Produktionsumfeld mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie die Gattungstypologie.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Seminar</b> <b>2. Vorlesung</b> <b>3. Independent Study-Einheit (ergänzende Lektüre zur Vorlesung)</b> mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in der Vorlesung	2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> vertiefte Kenntnis eines wichtigen Gebiets (Autor, Werk, Werkgruppe, Motiv) der lateinischen Literatur; Fähigkeit zur selbständigen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontextualisierung des Gebiets; Kenntnis, kritische Reflexion und mündliche Präsentation des neuen Forschungsstands; Fähigkeit zur textkritisch fundierten und sprachlich kompetenten Textanalyse; Kenntnis des Produktionsumfelds mit den Schwerpunkten Philosophie- und Ideengeschichte, historische Situation und Realienkunde, sowie Gattungstypologie  Prüfungsinhalte/-gegenstände: Textkritisch und sprachlich fundierte Textanalyse sowie Gattungstypologie anhand eines Autors (oder eines literarischen Werkes oder einer literarischen Werkgruppe) in seiner soziokulturellen Kontextualisierung.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

---

zweimalig	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Lat.02: Lateinische Sprache</b> <i>English title: Latin Language</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, anspruchsvolle lateinische Originaltexte sicher und in guter Stilistik ins Deutsche übersetzen, gattungsgeschichtlich einordnen, formal und inhaltlich analysieren sowie nach stilistischen Kriterien beschreiben und beurteilen zu können. Sie erschließen sich einen Aufbauwortschatz aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur und erwerben die Fähigkeit, in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbständig zu erfassen und fachlich korrekt zu erklären. Sie sind imstande, lateinische Texte semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen. Zentrale Inhalte sind lateinische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Techniken des Übersetzens</b> Klausurenkurs Latein - Deutsch <b>2. Sprachpraktische Übung</b> <b>3. Independent-Study-Einheit</b> Lektüre eines Werkes mit Bezug zur Sprachpraktischen Übung, mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in der Sprachpraktischen Übung		2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (180 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur stilsicheren, dem literarischen Duktus angemessenen Übersetzung anspruchsvoller lateinischer Originaltexte ins Deutsche sowie von deutschen Texten ins Lateinische; zur Anwendung und begrifflich korrekten Erläuterung verschiedener Übersetzungstechniken; zur gattungsgeschichtlichen Einordnung, formalen und inhaltlichen Analyse, zur Beschreibung und Beurteilung nach stilistischen Kriterien; Beherrschung eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur; Fähigkeit zur selbständigen Erfassung und korrekten Erklärung auch komplexerer syntaktischer Phänomene in lateinischen Originaltexten; Prüfungsinhalte/-gegenstände: lateinische Syntax und Stilistik, Semantik und Synonymik; lateinische Texte beider Sprachformen (Poesie und Prosa) aus verschiedenen Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Lat.03: Lateinische Literatur in Tradition und Rezeption</b> <i>English title: The Tradition and Reception of Latin Literature</i>		12 C 6 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden durchdringen ein wichtiges Gebiet der lateinischen Literatur und erlangen Kenntnis seiner Rezeption in späteren Literaturen mit dem Ziel, die Wirkung lateinischer Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf lateinische Literatur fundiert und differenziert beurteilen zu können. Sie erwerben die Fähigkeit zu komparativer Literaturbetrachtung und die Kompetenz, zwischen lateinischer Literatur und späteren Literaturen Brücken zu schlagen sowie einzelne Phänomene beider miteinander zu verknüpfen. Zentrale Inhalte sind lateinische und komparative Textanalysen, Gattungsdefinition sowie Stoffe und Motive der Weltliteratur. Untersuchungsgegenstände sind ein Werk (oder eine Werkgruppe oder eine Gattung) der lateinischen Literatur in Verbindung mit Elaboraten späterer Literaturen, Gattungstypologie sowie Stoff- und Motivgeschichte.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung über wichtige Phänomene der lateinischen Literatur, die in späteren Literaturen / Kulturen rezipiert wurden</b> <b>2. Lektüre von Texten zur Vorlesung (lateinisch-deutsche Übersetzungslektüre)</b> <b>3. Seminar über ein thematisch zur Vorlesung und Übung passendes Werk der lateinischen Literatur oder ein ebenfalls thematisch entsprechendes einer späteren Literatur</b>		2 SWS  2 SWS  2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnis eines wichtigen Gebiets (Werk, Werkgruppe, Gattung, literarisches Motiv) der lateinischen Literatur sowie seiner Rezeption in späteren Literaturen; Fähigkeit zum fundierten und differenzierten Urteil über die Wirkung lateinischer Literatur auf spätere Literatur und die Reaktion späterer Literatur auf lateinische Literatur; Fähigkeit zur komparativen Literaturbetrachtung und zur Erläuterung von literarischen Rezeptionsprozessen anhand einzelner Phänomene.  Prüfungsinhalte: latinistische und komparative Textanalysen, Gattungsdefinition sowie Prozesse der Rezeption; Prüfungsgegenstände: Stoffe und Motive der Weltliteratur konkret ein Werk (eine Werkgruppe, Gattung, ein Motiv) der lateinischen Literatur in Verbindung mit Elaboraten späterer Literaturen; Gattungstypologie sowie Stoff- und Motivgeschichte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Dauer:</b>	

---

jedes Semester	1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Lat.04: Anleitung zur eigenständigen Forschungsarbeit</b> <i>English title: Introduction to Independent Research</i>		6 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausgehend von einer Vorlesung arbeiten sich die Studierenden in die auf das Vorlesungsthema bezogene Forschungsliteratur ein. Sie erwerben die Kompetenz, ein eigenes Forschungsthema und adäquate Fragestellungen zu entwickeln, und erweisen die Fähigkeit, nicht nur Stellungnahmen und Urteile zu Methoden und Argumentation in der Forschungsliteratur abgeben zu können, sondern Strategien zu Themenfindung und Fragestellungen im Hinblick auf spätere Forschungsarbeiten auszubilden und Projektskizzen vorstellen zu können. Zentrale Inhalte sind Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche, Forschungsheuristik und Verfahren der Projektdarstellung. Untersuchungsgegenstände sind neben einem Autor (oder einem größeren Werk oder einer Werkgruppe) der lateinischen Literatur auch die research tools fortgeschrittenen Bibliographierens, die Überführung eines Forschungsvorhabens in einen Forschungsplan und Formen der schriftlichen und ggf. multimedialen Projektpräsentation.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung</b> <b>2. Selbständige Einarbeitung in den Forschungsstand eines Themas, das sich aus der Vorlesung ergibt; Ausarbeitung einer sich daraus ergebenden eigenen Fragestellung (mit adäquater Methode)</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Exposé (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in die auf das Vorlesungsthema bezogene Forschungsliteratur, zur Entwicklung eines eigenen Forschungsthemas und adäquater Fragestellungen, zur kritischen und differenzierten Stellungnahme zu Methoden und Argumentation in der Forschungsliteratur; Kenntnis der Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche; Fähigkeit zur schriftlichen Präsentation von Strategien zu Themenfindung und Fragestellungen im Hinblick auf spätere Forschungsarbeiten; Erstellung einer Projektskizze.  Prüfungsinhalte: Techniken der Primärtext- und Literaturrecherche, Forschungsheuristik und Verfahren der Projektdarstellung; Prüfungsgegenstände: die research tools fortgeschrittenen Bibliographierens zu einem Autor, (größeren Werk, Werkgruppe) oder einem literarischen Motiv; die Überführung eines Forschungsvorhabens in einen Forschungsplan und Formen der schriftlichen und ggf. multimedialen Projektpräsentation.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser	

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 40	

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.MNL.04a: Poetik und Stilistik im kulturellen Zusammenhang</b> <i>English title: Poetics and Stylistics in Cultural Context</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten; Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards); Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Erweiterung der kulturhistorischen Kompetenz durch Auseinandersetzung mit zentralen metaliterarischen Texten (Poetiken), verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Aufbauseminar II</b> <b>2. Lektüreübung mit Independent-Studies-Studieneinheit</b>		2 SWS 2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit, (max.20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 7 Seiten)		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse literarischer Werke der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Fähigkeit zur Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten; Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards); Fähigkeit zur Analyse einzelner Werke unter Einbeziehung der mittelalterlichen Poetik und Sprachreflexion im kulturellen Kontext.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Thomas Haye	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester1	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	

<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

15	
----	--

**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Osteuropäische Geschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang  
"Osteuropäische Geschichte" (Amtliche  
Mitteilungen Nr. 40/2010 S. 4088, zuletzt geändert  
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1454)**

---



---

## Module

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen.....	6874
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	6875
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	6876
M.Gesch.04a: Neuzeit.....	6877
M.Gesch.04b: Neuzeit.....	6878
M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6879
M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6880
M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas.....	6881
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas.....	6882
M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas.....	6883
M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas.....	6884
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6885
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6887
M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte.....	6889
M.OEG.4: Abschlussmodul.....	6890
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache.....	6891
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache.....	6892
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache.....	6893



# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Osteuropäische Geschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium im Umfang von 78 C

#### aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6879
M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS).....	6882
M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS).....	6890

#### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 45 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Module, die bereits im Bachelor-Studium absolviert wurden, können nicht erneut eingebracht werden.

B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen (9 C, 4 SWS).....	6874
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6875
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6876
M.Gesch.04a: Neuzeit (15 C, 4 SWS).....	6877
M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	6878
M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS).....	6885
M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS).....	6887
M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS).....	6891
M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS).....	6892
M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS).....	6893

#### cc) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

#### dd) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## b) Fachstudium im Umfang von 42 C

### aa) Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6890

### bb) Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 39 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Studierende, die im Rahmen des Master-Studiengangs Osteuropäische Geschichte im Umfang von 42 C das Modulpaket Geschichte im Umfang von 36 C belegen, können Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6876

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6878

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6879

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6880

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6882

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6883

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6885

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6887

M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache (9 C, 4 SWS)..... 6891

M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache (9 C, 4 SWS)..... 6892

M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache (9 C, 4 SWS)..... 6893

### cc) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

### dd) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

### ee) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## 2) Modulpakete des Studiengangs Osteuropäische Geschichte

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

## **a) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 36 C**

### **aa) Zugangsvoraussetzungen**

keine

### **bb) Wahlpflichtmodule I**

Es muss folgendes Modul im Umfang von 3 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.4: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 6890

### **cc) Wahlpflichtmodule II**

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module, darunter wenigstens zwei Module M.OEG. [Zahl], im Umfang von insgesamt wenigstens 33 C erfolgreich absolviert werden. Es können nur solche Module in das Gesamtergebnis eingehen, die unterschiedliche Namen tragen. Studierende, die das Modulpaket Osteuropäische Geschichte im Umfang von 36 C im Rahmen des Master-Studiengangs Geschichte im Umfang von 42 C belegen, können Module M.Gesch.03b und M.Gesch.04b nur einmal absolvieren.

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6876

M.Gesch.04b: Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 6878

M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6879

M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6880

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6881

M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas (15 C, 4 SWS)..... 6882

M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas (12 C, 4 SWS)..... 6883

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6884

M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte (15 C, 4 SWS)..... 6885

M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte (12 C, 4 SWS)..... 6887

M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte (9 C, 2 SWS)..... 6889

## **b) Modulpaket "Osteuropäische Geschichte" im Umfang von 18 C**

### **aa) Zugangsvoraussetzungen**

keine

### **bb) Wahlpflichtmodule**

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden.

M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6881

M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas (9 C, 2 SWS)..... 6884

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 4 SWS
<b>Modul B.Antik.19 (OEG): Orthodoxe Kirchen</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von überblicksartigen Kenntnissen zur Konfessionskunde und Symbolik der orthodoxen Kirchen. Erfassen besonderer Erscheinungsformen ostkirchlicher Spiritualität (Ikonen, Herzensgebet) und ostkirchlichen Denkens (Religionsphilosophie, Dogmatik). Aneignung der Begrifflichkeiten zur konfessionskundlichen Erschließung von Ostkirchen und der Schlüsselqualifikationen. Vertiefung anhand einer orthodoxen Kirche. Ausbildung der Fähigkeit, ekklesiale Vollzüge in ihrem Sitz im Leben und ihrer historischen Genese zu erfassen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
<b>Lehrveranstaltungen:</b>		
1. Seminar Die orthodoxen Kirchen		2 SWS
2. Übung Exkursion mit thematischem Anteil zu einer orthodoxen Kirche		2 SWS
<b>Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Grundwissen zur konfessionellen Vielfalt orthodoxer Kirchen. Fähigkeit, sich schriftlich über eine spezifische Fragestellung der orthodoxen Literatur zu äußern.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. theol. Martin Tamcke	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit</b> <i>English title: Early Modern Age</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.Gesch.04a: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Gesch.04b: Neuzeit</b> <i>English title: Modern History</i>		12 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar Neuzeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können Phänomene der Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Dirk Schumann	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.1a: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit, (max. 20 Seiten) (75 %)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.1b: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: - die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und begründen. - die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern. - komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 2 SWS
<b>Modul M.OEG.1c: Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas (in manchen Bereichen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte bewerten und an Beispielen erläutern.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte aus der Frühneuzeitlichen Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Frühneuzeitliche Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.2a: Neue Geschichte Osteuropas</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen .</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren.</li> <li>- ein gestelltes Thema zur Neuen Geschichte Osteuropas in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit (75%) (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.2b: Neue Geschichte Osteuropas</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die in dem relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen .</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte eigenständig anwenden.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C
<b>Modul M.OEG.2c: Neue Geschichte Osteuropas</b>		2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die neue Geschichte Osteuropas (ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts). Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur Neuen Geschichte Osteuropas unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der Neuen Geschichte Osteuropas verwendeten Methoden und Konzepte schriftlich und mündlich erläutern.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte der Neue Geschichte Osteuropas schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Neue Geschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		15 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.3a: Regionalmodul: Russische Geschichte</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden.</li> <li>- komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich unter Anwendung historiographischer Methoden eigenständig analysieren.</li> <li>- ein gestelltes Thema zur russischen Geschichte in einer schriftlichen Arbeit ausführlich darstellen und eigenständig analysieren.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Hausarbeit, (75 %) (max. 20 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebeits Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	



<b>Maximale Studierendenzahl:</b>	
-----------------------------------	--

30	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		12 C 4 SWS
<b>Modul M.OEG.3b: Regionalmodul: Russische Geschichte</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen spezifische regionale Kenntnisse der Geschichte Russlands. Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur den Spezifika der russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und Stellung zu ihnen nehmen.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung der russischen Geschichte verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, eigenständig anwenden.</li> <li>- komplexe Russland betreffende historische Sachverhalte schriftlich und mündlich wiedergeben und ihre Bedeutung in einem historiographischen Kontext bewerten.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) (25 %)</b>		
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur, (75 %) (90 Minuten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Russlands beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b>		

---

30	
----	--

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 2 SWS
<b>Modul M.OEG.3c: Regionalmodul: Russische Geschichte</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die russische Geschichte Sie können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheiten der russischen historischen Entwicklung in ihren Ausprägungen in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur benennen.</li> <li>- die relevanten historiographischen Forschungsmeinungen zur russischen Sozial- und Kulturgeschichte unterscheiden und wiedergeben.</li> <li>- die in den Geschichtswissenschaften zur Erforschung Russlands verwendeten spezifischen Methoden und Konzepte, die sich aus den regionalen Besonderheiten Russlands ergeben, schriftlich und mündlich erläutern.</li> <li>- komplexe historische Sachverhalte der russischen Geschichte schriftlich und mündlich zusammenfassen.</li> </ul>		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Master-Seminar aus der Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 10 Min.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Regelmäßige Teilnahme am Seminar; eine im Seminar erbrachte schriftliche odermündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll/Essay (max. 4000 Zeichen))		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden weisen in einer konkreten Forschungssituation nach, dass sie über vertiefte Kenntnisse über die Arbeitsweise des Faches verfügen; sie zeigen, dass sie die speziellen Anforderungen des Fachgebietes Regionalgeschichte Osteuropas beherrschen; Sie können Quellen und Sekundärliteratur kritisch analysieren und ihre Erkenntnisse in adäquater Form schriftlich und mündlich kommunizieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Manfred Hildermeier Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		3 C 2 SWS
<b>Modul M.OEG.4: Abschlussmodul</b>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium Osteuropäischen Geschichte</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Osteuropäische Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbstständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> INFTEST Prof. Dr. Manfred Hildermeier / Dr. David Feest	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Slav.17a: Slavistische Literaturwissenschaft - Erstsprache</b> <i>English title: Slavic Literary Studies - First Language</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung</b> <b>2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche</b>	2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Erstsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Freise	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Slav.17b: Slavistische Literaturwissenschaft - Zweitsprache</b> <i>English title: Slavic Literary Studies - Second Language</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung</b> <b>2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche</b>	2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Zweitsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Freise	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 30		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.Slav.17c (OEG): Slavistische Literaturwissenschaft - Drittsprache</b> <i>English title: Slavic Literary Studies - Third Language</i>		9 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse über eine ausgewählte Epoche, eine Gattung oder einen repräsentativen Autoren. Vermittelt werden die erforderlichen Fähigkeiten, einen literarischen Text adäquat analytisch auszuwerten und zu beurteilen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit vermittelt, schwierige literaturwissenschaftliche Fragestellungen adäquat bearbeiten zu können.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
<b>Lehrveranstaltungen:</b> <b>1. Vorlesung zu einer Epoche oder Gattung</b> <b>2. Seminar zum Werk wichtiger Autoren oder Gattungen einer ausgewählten Epoche</b>	2 SWS 2 SWS	
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Vertiefte Kenntnisse ausgew. Epochen, Gattungen oder klassischer Autoren der Nationalliteratur der Drittsprache in Verbindung mit Textanalysen zu einem oder mehreren ihrer wichtigen Autoren		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Matthias Freise	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 20		



**Philosophische Fakultät:**

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 10.07.2013 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 03.09.2013 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591); § 37 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 S. 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt zum 01.10.2013 in Kraft.

# **Modulverzeichnis**

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für  
den konsekutiven Master-Studiengang "Ur-  
und Frühgeschichte" (Amtliche Mitteilungen  
Nr. 35/2010 S. 3392, zuletzt geändert durch  
Amtliche Mitteilungen I Nr. 40/2013 S. 1464)**

---



---

## Module

M.UFG.01: Kulturgeschichte I.....	6900
M.UFG.02: Topografie.....	6901
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie.....	6902
M.UFG.04: Kulturgeschichte II.....	6903
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene.....	6904
M.UFG.06: Topografie II.....	6905
M.UFG.07: "GIS".....	6906
M.UFG.08: Statistik II.....	6907
M.UFG.09: Museumskunde.....	6908
M.UFG.10: Denkmalpflege.....	6909

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master-Studiengang "Ur- und Frühgeschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

### a) Fachstudium Ur- und Frühgeschichte im Umfang von 42 C

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	6900
M.UFG.02: Topografie (9 C, 2 SWS).....	6901
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie (10 C, 4 SWS).....	6902
M.UFG.04: Kulturgeschichte II (6 C).....	6903
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene (7 C).....	6904

### b) Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

### c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden. Dabei können auch folgende Wahlmodule absolviert werden:

M.UFG.07: "GIS" (3 C, 2 SWS).....	6906
M.UFG.08: Statistik II (3 C, 2 SWS).....	6907
M.UFG.09: Museumskunde (3 C, 1 SWS).....	6908
M.UFG.10: Denkmalpflege (3 C, 1 SWS).....	6909

### d) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

## 2) Modulpaket "Ur- und Frühgeschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs.)

### a) Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung sind Leistungen in der Ur- und Frühgeschichte im Umfang von wenigstens 18 Anrechnungspunkten.

### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	6900
M.UFG.02: Topografie (9 C, 2 SWS).....	6901
M.UFG.03: Siedlungsarchäologie (10 C, 4 SWS).....	6902
M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene (7 C).....	6904

### 3) Modulpaket "Ur- und Frühgeschichte" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

#### a) Zugangsvoraussetzungen

keine

#### b) Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.UFG.01: Kulturgeschichte I (10 C, 4 SWS).....	6900
M.UFG.06: Topografie II (8 C, 2 SWS).....	6905

### 4) Studienangebote im Professionalisierungsbereich anderer Master-Studiengänge

Studierende des Master-Studiengangs "Antike Kulturen " Geschichte des Altertums" können folgende Module innerhalb des Professionalisierungsbereichs (Schlüsselkompetenzen) absolvieren:

M.UFG.07: "GIS" (3 C, 2 SWS).....	6906
M.UFG.08: Statistik II (3 C, 2 SWS).....	6907
M.UFG.09: Museumskunde (3 C, 1 SWS).....	6908
M.UFG.10: Denkmalpflege (3 C, 1 SWS).....	6909

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.01: Kulturgeschichte I</b> <i>English title: Cultural History I</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Die Studierenden verfügen nach Absolvierung dieser Lehrveranstaltung über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Probleme der Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. 2. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme der Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem studienbegleitenden Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Oberseminar zur Kulturgeschichte Europas in ur- und frühgeschichtlicher Zeit</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, (Referat ca. 60 Min.; schriftliche Ausarbeitung max. 30 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Klausur (90 Minuten) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme der Siedlungsarchäologie selbständig umfassend zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung zu erstellen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		9 C 2 SWS
<b>Modul M.UFG.02: Topografie</b> <i>English title: Topography</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen. 2. Die Studierenden sind in der Lage, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 162 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Oberseminar zur archäologischen Landeskunde</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		5 C
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zu Geländedenkmälern</b>		
<b>Prüfung: Referat vor Ort (ca. 15 Min.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> 1. jedes Wintersemester 2. jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		



<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.03: Siedlungsarchäologie</b> <i>English title: Settlement Archaeology</i>		10 C 4 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Methoden, Fragestellungen und aktuellen Forschungsergebnissen der Siedlungsarchäologie. 2. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte siedlungsarchäologische Probleme umfassend zu bearbeiten und in einem studienbegleitenden Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung des Referats zu erstellen.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Vorlesung zur Siedlungsarchäologie</b>		2 SWS
<b>Lehrveranstaltung: Oberseminar zur Siedlungsarchäologie</b>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, (Referat ca. 60 Min.; schriftliche Ausarbeitung max. 30 S.)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Klausur (90 Min.) <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme der Siedlungsarchäologie selbständig umfassend zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren sowie eine fachgerechte Schriftfassung zu erstellen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.04: Kulturgeschichte II</b> <i>English title: Cultural History II</i>		6 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Studien zur Siedlungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Religionsgeschichte oder zur materiellen Kultur der Ur- und Frühgeschichte durchzuführen und die Ergebnisse in einer Hausarbeit fachgerecht schriftlich zu formulieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 10 Stunden Selbststudium: 170 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Kolloquium</b>		
<b>Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten)</b> <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme am Colloquium Praehistoricum und Erstellung einer Literaturliste zu einem kulturgeschichtlichen Thema (mind. 50 Titel) sowie Konzeption der Hausarbeit		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig wissenschaftliche Studien zur Siedlungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Religionsgeschichte oder zur materiellen Kultur der Ur- und Frühgeschichte durchzuführen und die Ergebnisse in einer Hausarbeit fachgerecht schriftlich zu formulieren.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.05: Geländepraktikum für Fortgeschrittene</b> <i>English title: Advanced Field Internship</i>		7 C
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfangreiche und vertiefte Kenntnisse in der praktischen Grabungstätigkeit (Grabungstechnik, Dokumentation) und sind in der Lage, eigenständig einen archäologischen Befund fachgerecht zu dokumentieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 210 Stunden Selbststudium: 0 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Praktikum 'Prospektion, Ausgrabung'</b>		
<b>Prüfung: Praktische Prüfung (fachgerechte Dokumentation eines ausgewählten Grabungsbefundes [Beschreibung von max. 10 S. und Zeichnungen])</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eigenständig einen archäo-logischen Befund fachgerecht zu dokumentieren sowie umfangreiche und vertiefte Kenntnisse in der praktischen Grabungstätigkeit besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b>		8 C 2 SWS
<b>Modul M.UFG.06: Topografie II</b> <i>English title: Topography II</i>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> 1. Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren. 2. Die Studierenden sind in der Lage, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung: Oberseminar zur archäologischen Landeskunde</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
<b>Prüfung: Referat (ca. 45 Minuten)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ausgewählte Probleme zur Archäologie einer Region umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		4 C
<b>Lehrveranstaltung: Exkursion zu Geländedenkmälern (10 Tage)</b> <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		
<b>Prüfung: Referat vor Ort (ca. 15 Min.)</b> <b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Geschichte und Denkmälertypen einer Region unter Berücksichtigung der topographischen Relevanz vor Ort in einem Referat zu erläutern.		4 C
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.07: "GIS"</b> <i>English title: Geographic Information Systems</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen zu Geographischen Informationssystemen in der Archäologie umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich Geographischer Informationssysteme in ihrer Anwendung in der Archäologie besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.08: Statistik II</b> <i>English title: Statistics</i>		3 C 2 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Fragestellungen zu schließenden statistischen Methoden in der Archäologie umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.), dass sie vertiefte Kenntnisse in schließenden Methoden im Bereich Statistik besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.09: Museumskunde</b> <i>English title: Museum Studies</i>		3 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Aspekte der archäologischen Museumskunde umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.	<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 15 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich archäologische Museumskunde besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		

<b>Georg-August-Universität Göttingen</b> <b>Modul M.UFG.10: Denkmalpflege</b> <i>English title: Historical Monuments</i>		3 C 1 SWS
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Sachbereiche der archäologischen Denkmalpflege umfassend selbständig zu bearbeiten und in einem Referat zu präsentieren.		<b>Arbeitsaufwand:</b> Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden
<b>Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.)</b>		
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Die Studierenden erbringen den Nachweis durch Ergebnisdarstellung einer praktischen Arbeit (Vortrag ca. 30 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 15 S.), dass sie vertiefte Kenntnisse im Bereich archäologische Denkmalpflege besitzen.		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	
<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Karl-Heinz Willroth	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes zweite Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	
<b>Wiederholbarkeit:</b> zweimalig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	
<b>Maximale Studierendenzahl:</b> 25		